

Die Haltestelle Post bekennt Farbe

Jugendprojekt Seit letzter Woche wird in Hombrechtikon Farbe aufgetragen.



Die Haltestelle Post wird von Jugendlichen verschönert. Foto: PD

Das Anbieten attraktiver Jugendarbeit ist eines der Legislaturziele des Hombrechtiker Gemeinderats. Dies wird unter anderem mit der Teilnahme am Partizipationsprojekt von okay Zürich umgesetzt. Die Federführung bei der Hombrechtiker Jugendarbeit übernimmt dabei die Mojuga Stiftung. Unter ihrer Anleitung ist die seit letzter Woche laufende «Wall of Paint»-Aktion der beiden Hombrechtikerinnen Lea Egli und Nathalie Miraglia entstanden.

Das Ziel der beiden Hombrechtikerinnen ist es, die Gemeinde schöner und bunter zu gestalten. Anfangen möchten sie damit bei den Wänden und Betonpollern rund um die Haltestelle Post. Seit letzter Woche sind sie dabei, ihre Ideen malerisch zu realisieren. Dabei erhalten sie fachmännische Unterstützung durch die Mojuga Stiftung sowie durch ihre Sponsoren Malerei Wolff aus Hombrechtikon und dem «Club Konkret» vom okay Zürich.

Mehrmalige Bemalung

Für die beiden Hombrechtikerinnen ist zentral, dass die Wände nicht einmalig, sondern mehrmals mit unterschiedlichen Motiven und Farbtechniken bemalt werden. Dies soll idealerweise in einem Turnus von 3 Monaten geschehen. Dabei soll die Verantwortung grundsätzlich bei den beiden Jugendlichen liegen. Sie sollen koordinieren und entscheiden, wer zukünftig – auf Bewerbung bei ihnen – die Möglichkeit zur Gestaltung der Wände erhält. Ihre Idee werden sie an der Haltestelle selbst und in der Schule bewerben.

Mojuga